

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 83. Montag, den 24. März 1823.

Anzeige, die Armenschulen betreffend.

Auch in dem jetzt zu Ende gehenden Schuljahre haben sich die Schüler der Armenanstalt unsrer Stadt als einen der segenvollsten Zweige dieses ehrwürdigen Instituts gerechtfertiget. Vier und funfzig Söhne und funfzig Töchter dürftiger Aeltern werden in wenigen Tagen aus diesen Schulen entlassen werden; die mehresten hinlänglich, einzelne sogar auf ausgezeichnete Weise ausgestattet mit den Kenntnissen und Fertigkeiten, durch welche sie im Stande seyn werden, ihren Platz in der bürgerlichen und kirchlichen Gesellschaft mit Ehren zu behaupten. Die kleine Zahl derer, welche zu geringern Hoffnungen berechtigen, trägt in ihrer mangelhaft getriebenen Bildung die natürliche Folge der zum Theil freilich schwer vermeidlichen, zum Theil aber auch unverantwortlichen Schulversäumnisse, zu welchen einige durch Noth und Krankheit, einige durch den Leichtsinne und den Unverstand ihrer Aeltern oder Pflegeältern veranlaßt worden sind. Mehrere unter den zu entlassenden Kindern haben glücklicherweise schon erwünschte Gelegenheit zu ihrem Fortkommen gefunden; indessen sind deren doch noch immer übrig, welche Lehrmeistern und Herrschaften als Lehrlinge und Dienstmädchen unbedenklich empfohlen wer-

den können. Jedem Theilnehmer und Beförderer der Armenanstalt muß es eine nicht geringe Freude gewähren, durch eignen Anblick von dem Segen sich zu überzeugen, an dem auch er durch seinen jährlichen Beitrag seinen Antheil zu haben mit Recht glauben darf. Wir halten es daher für eine Pflicht der Dankbarkeit, unsere Mitbürger davon in Kenntniß zu setzen, daß die oben bezeichneten 104 Kinder nächsten Charfreitag, und zwar, wie es sich gebühret, erst nach dem Ende des öffentlichen Gottesdienstes, um 4 Uhr von ihren Lehrern feierlich entlassen werden sollen. Herzlich willkommen, und, so weit es der Raum gestattet, gut aufgenommen sollen alle die Freunde der Armenanstalt und ihrer Schulen seyn, welche als theilnehmende Zeugen dieser in jedem Betrachte der Aufmerksamkeit würdigen Feier erscheinen werden.

In Auftrag des Armendirektoriums
der Schulvorstand.

Obigem fügen wir noch Folgendes bei:

Einige Erfahrungen haben bewiesen, daß gewissenlose Aeltern absichtlich ihre Kinder dem Schulunterrichte ganz entziehen und um die Aufnahme derselben in irgend eine Schule gar nicht ansuchen wollen. Ein wahres Verdienst erwirbt sich ein Jeder, der, wo er ein